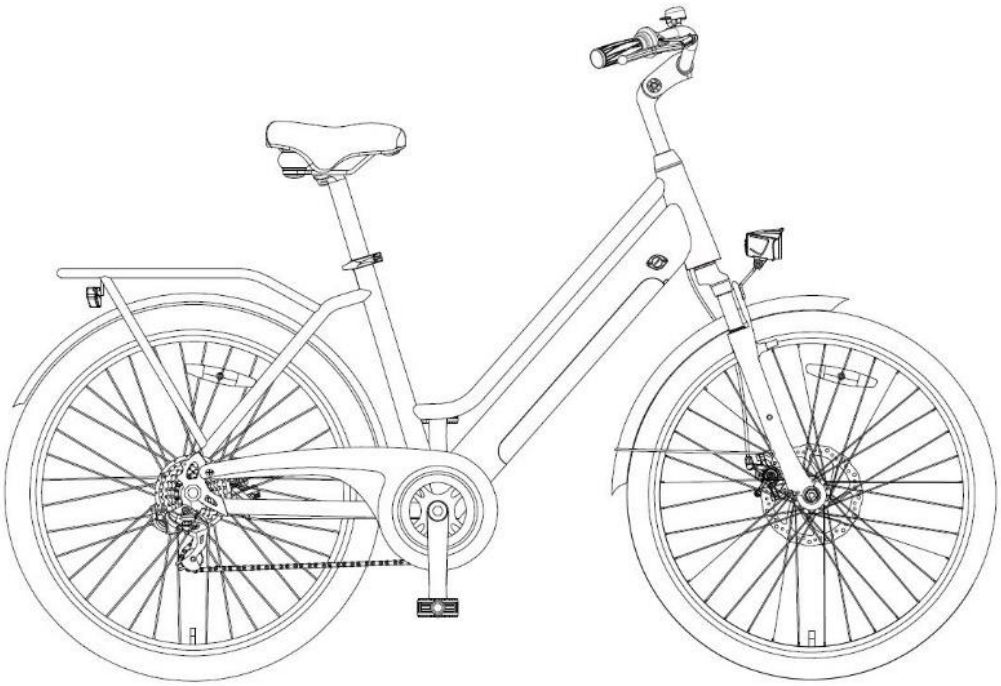
smartEC





smartEC Pedelecs

Trek-26D | Trek-28H

Inhalt

1 Vorwort 1

2 Allgemeine Warn- und Sicherheitshinweise 2

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung 2

2.2 Allgemeine Fahrsicherheit 2

2.3 Gesetzliches über Pedelecs 3

2.4 Reichweite 4

2.5 Schaltungsempfehlungen 4

3 Pedelec- und Teilebeschreibung 5

3.1 Übersicht des Pedelecs 5

3.2 Lenkereinheit 5

4 Machen Sie Ihr Pedelec startklar 6

4.1 Montage des Vorderrades 6

4.2 Lenker ausrichten und montieren 6

4.3 Pedale montieren 8

4.4 Sattel einstellen 9

4.5 Reifendruck und Bremswirkung prüfen 9

4.6 Antriebssystem (LCD-Display) Bedienen 10

4.7 Beleuchtung einstellen 11

4.8 LCD-Display Anzeigen 11

5 Allgemeine Einstellungen und Handhabung 14

5.1 Bremseinstellung 14

5.2 Schaltwerk einstellen 14

5.3 Handhabung und Laden des Akkus 15

5.4 Wartung und Pflege 17

5.5 Transport und Lagerung 19

5.6 Recycling und Entsorgung 19

6 Technische Daten 21

7 Garantie und Gewährleistung 22

8 Fehlermeldungen und Fehlerbehebung 23

1 Vorwort

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

Wir gratulieren Ihnen zu Ihrem neuen Pedelec.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen Ihr Pedelec hinsichtlich technischer Details vor. Sie erhalten notwendige Tipps zur Wartung und Pflege, sowie wichtige Hinweise zu Ihrer persönlichen Sicherheit, um sich vor Unfällen und das Pedelec vor Schäden zu schützen.

Bitte lesen Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig, denn bei Nichtbeachtung übernehmen wir keine Gewährleistung oder Haftung!

Wenden Sie sich im Zweifelsfall mit Problemen oder Fragen immer an uns!

Bitte füllen Sie den Fahrradpass am Ende der Betriebsanleitung unverzüglich aus. Die Rahmen-Nummer finden Sie nur am Pedelec und nicht in Ihren Unterlagen.

Zur besonderen Beachtung!

Durch sachgemäßen Umgang mit Ihrem Pedelec, kann sich das Risiko von Verletzungen und Sachschäden minimieren. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Änderungen am Auslieferungszustand des Pedelecs zu Einschränkungen der Funktionen führen können und die smartEC GmbH & Co.KG hierfür keine Haftung übernimmt.

Bitte beachten Sie die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung. Sie sind für die richtige Wartung und den sachgerechten Einsatz Ihres Pedelecs verantwortlich. Durch eine richtige Wartung und Pflege Ihres Pedelecs erhalten Sie dessen ursprüngliche Gebrauchseigenschaften und die Sicherheitsmerkmale.

Fahrradfahren, in welcher Form auch immer, ist nicht ohne Risiko. Tragen Sie daher stets einen passenden und richtig eingestellten Helm.

Alle Markennamen sind Eigentum der jeweiligen Hersteller.
Änderungen aufgrund technischer Fortschritte sind vorenthalten.

Wir wünschen Ihnen allzeit gute Fahrt!

2 Allgemeine Warn- und Sicherheitshinweise

Ihr Pedelec entspricht der EN 15194 und wurde im Rahmen eines Zertifizierungsprogramms geprüft.

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Ihr Pedelec wurde zu 90% vormontiert. Aus versandtechnischen Gründen wurde der Lenker abgebaut und die Pedale am Pedelec beigepackt. Da sich beim Transport bzw. bei der Lagerung Seilzüge materialbedingt dehnen, sich Schrauben und Muttern setzen oder sonstige Schäden auftreten können, führen Sie zu Ihrer Sicherheit unbedingt vor der ersten Fahrt Kontrollen bzw. Einstellungen wie in Kapitel 4 beschrieben durch.

Bitte beachten Sie, dass Ihr Pedelec ausschließlich für Fahrten auf asphaltierten Straßen, befestigten Schotter- und ausgebauten Wanderwegen ausgelegt ist. Das Pedelec sowie das Ladegerät können uneingeschränkt in Wohnbezirken eingesetzt werden. Der A - bewertete Emissionsschalldruckpegel des Pedelecs ist kleiner als 70 dB(A). Es eignet sich also perfekt für Fahrten zur Arbeit und/oder für Freizeitaktivitäten.

Das Pedelec ist weder für Fahrten im Gelände noch für jegliche Art von Sprüngen oder extremen Radfahrens ausgelegt.

Kontrollieren Sie Ihr Pedelec in regelmäßigen Abständen auf mögliche Schäden. Auch Reifen, Bremsen, die Fahrradkette ermüden mit der Zeit. Mängel sollten Sie sofort beheben lassen.

Was ist zu tun, bei Unfällen, Störungen, Beschädigungen und bei Bedarf an Ersatz und -Verschleißteilen?
Bei Störungen oder Beschädigungen durch einen Unfall bitte auf keinen Fall selbst versuchen, die elektrischen Bauteile zu reparieren. Kontaktieren Sie immer erst unseren Kundenservice!

Kontaktieren Sie uns bitte bei Bedarf an Ersatz und -Verschleißteilen.
Tauschen Sie keine Bauteile am Motor, Akku, Ladegerät oder sonstigen Bauteilen selbst aus. Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne mit Original-Ersatzteilen weiter:

smartEC GmbH & Co.KG
Adenauerstraße 6
52146 Würselen
Tel: 02405 – 892 409 0
E-Mail: service@smartec-online.de

2.2 Allgemeine Fahrsicherheit

Ihr Pedelec ist ein Verkehrsmittel und unterliegt den Bestimmungen der Straßenverkehr-Zulassungsordnung (StVZO).

1. Befolgen Sie sämtliche Verkehrsregeln und örtlichen Verkehrsvorschriften.
2. Tragen Sie bitte zu Ihrer eigenen Sicherheit einen Fahrradhelm und Schuhe mit rutschfester Sohle.
3. Sie teilen sich Straßen und Wege mit anderen Verkehrsteilnehmern: Kraftfahrzeugen, Fußgängern und anderen Radfahrern. Achten Sie deren Rechte.
4. Fahren Sie defensiv. Gehen Sie immer davon aus, dass Sie von anderen nicht gesehen werden könnten.
5. Fahren Sie vorausschauend und achten Sie auf:
   - Fahrzeuge, die abbremsen oder abbiegen, auf Ihre Fahrspur einbiegen oder sich von hinten nähern (v.a. LKWs).
   - parkende Fahrzeuge, bei denen sich plötzlich Türen öffnen.

- Fußgänger, die plötzlich auf die Fahrbahn treten.
- an der Straße spielende Kinder oder Haustiere.
- Schlaglöcher, Kanaldeckel, Schienen, Fahrbahnfugen, Baustellen auf Straße oder Gehweg und andere Hindernisse, an denen Sie in den fließenden Verkehr ausscheren müssten, Ihre Laufräder sich verfangen oder die zu einem Unfall führen könnten.

6. Benutzen Sie ausgewiesene Radwege oder fahren Sie so nah wie möglich am Rand der Straße in Fahrtrichtung des Verkehrs auf Ihrer Straßenseite bzw. wie es die geltenden Straßenverkehrsregeln vor Ort vorsehen.
7. Halten Sie an Stoppschildern und Verkehrsampeln. Drosseln Sie die Geschwindigkeit und achten Sie an Straßenkreuzungen auf Verkehr von links und rechts. Bedenken Sie, dass Sie als Radfahrer bei einer Kollision mit einem Kraftfahrzeug immer der Schwächere sind und lassen Sie anderen im Zweifelsfall die Vorfahrt.
8. Verwenden Sie für Abbiege- oder Bremsmanöver angemessene Handzeichen.
9. Tragen Sie während des Fahrens niemals Kopfhörer. Sie überdecken Verkehrsgeräusche und Sirenen von Einsatzfahrzeugen und lenken Sie vom Geschehen auf der Straße ab. Zudem können sich Kopfhörerkabel in den beweglichen Teilen des Pedelecs verfangen, so dass Sie die Kontrolle verlieren könnten.
10. Befördern Sie niemals Passagiere. Das Pedelec ist für die Verwendung von Kindersitzen und Anhängern jeglicher Art nicht geeignet.
11. Transportieren Sie nie etwas, das Ihnen die Sicht nehmen, die Kontrolle über das Pedelec verlieren lassen oder sich in den beweglichen Teilen des Pedelecs verfangen könnte.
12. Lassen Sie sich niemals von einem anderen Fahrzeug ziehen.
13. Schlängeln Sie sich nicht durch den Straßenverkehr und vermeiden Sie Manöver, die andere Verkehrsteilnehmer überraschen könnten.
14. Achten und gewähren Sie Vorfahrt.
15. Fahren Sie niemals unter Alkohol- oder Drogeneinfluss Rad.
16. Vermeiden Sie möglichst Fahrten bei schlechtem Wetter, eingeschränkter Sicht, in der Dämmerung, Dunkelheit oder wenn Sie extrem müde sind. Solche Bedingungen erhöhen das Unfallrisiko.
17. Auffallende Kleidung erhöht vor allem nachts Ihre Sicherheit. Durch zusätzliche Reflektionsflächen an Ihrer Kleidung, werden Sie bei Dunkelheit noch besser gesehen.

2.3 Gesetzliches über Pedelecs

Pedelecs gelten als Fahrräder mit Trethilfe, die mit einem elektromotorischen Hilfsantrieb mit einer maximalen Nennleistung von 0,25 kW ausgestattet sind, dessen Unterstützung sich mit zunehmender Fahrzeuggeschwindigkeit progressiv verringert und beim Erreichen einer Geschwindigkeit von höchstens 25 km/h oder wenn der Fahrer im Treten anhält, unterbrochen wird.
In außereuropäischen Ländern können andere Definitionen für ein Pedelec gelten.

In Deutschland empfiehlt der Verkehrssicherheitsrat (DVR), dass Pedelecs für die Benutzung durch Kinder und Jugendliche unter 14 Jahren nicht geeignet sind.

⚠ **ACHTUNG:** Aufgrund der besonderen Technik und des anderen Fahrverhaltens der Pedelecs im Gegensatz zum normalen Fahrrad appelliert der DVR dringend an die Nutzer, einen geeigneten Helm zu tragen.

⚠ **ACHTUNG:** Ihr Pedelec darf nicht mit Fahrradanhänger, Fahrradtrailer und Kindersitz betrieben werden.

⚠ **ACHTUNG:** Bitte achten Sie darauf, dass es mögliche andere national geltende rechtliche Vorschriften gibt. Diese können von Land zu Land abweichen.

2.4 Reichweite

Die Reichweite einer Akkuladung hängt stark von verschiedenen Bedingungen ab, wie (aber nicht beschränkt auf):

- Straßenbedingungen, wie Straßenoberfläche und Neigung.
- Wetterbedingungen, wie Temperatur und Wind.
- Fahrradbedingungen, wie Reifendruck und Wartungsniveau.
- Nutzung des Fahrrads, z. B. Beschleunigung, Schaltung und Unterstützungsstufe.
- Gewicht von Fahrer und Ladung.
- Anzahl der Lade- und Entladezyklen.

2.5 Schaltungsempfehlungen

Um die Reichweite zu erhöhen, empfehlen wir, nach Geschwindigkeit zu schalten. Zum Anfahren und bei niedrigen Geschwindigkeiten ist ein niedrigerer Gang am besten. Bei höheren Geschwindigkeiten sollte ein höherer Gang gewählt werden. Verringern Sie den Druck auf die Pedale während des Schaltens, um eine reibungslose Unterstützung und eine verbesserte Reichweite zu ermöglichen.

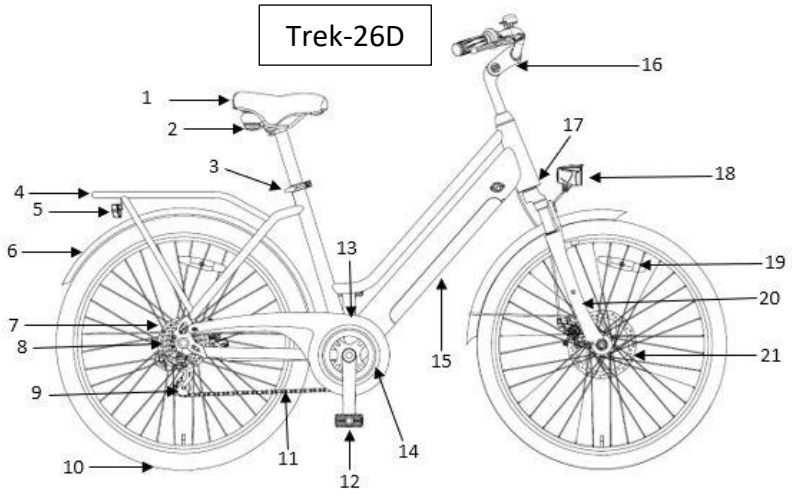
- Hohe Geschwindigkeit, hoher Gang.
- Niedrige Geschwindigkeit, niedriger Gang.
- Druck auf die Pedale beim Schalten reduzieren.

3 Pedelec- und Teilebeschreibung

3.1 Übersicht des Pedelecs

1. Sattel
2. Federung
3. Sattel Schnellspanner
4. Gepäckträger
5. Rücklicht
6. Schutzblech
7. Speichen
8. Freilauf
9. Schaltwerk
10. Reifen
11. Kette
12. Pedale
13. Kettenschutz
14. Tretkurbel
15. Rahmen-Akku
16. Verstellbarer Lenker-Vorbau
17. Rahmennummer
18. Vorderes Licht
19. Reflektor
20. Federgabel
21. Scheibenbremse

Trek-26D

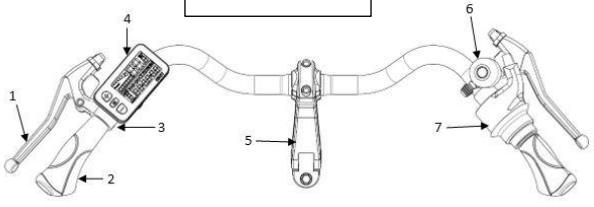


Trek-28H

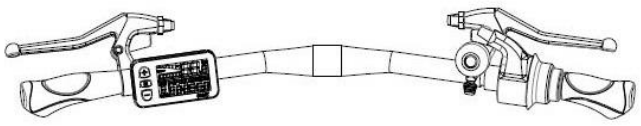


3.2 Lenkereinheit

Trek-26D



Trek-28H



1. Linker Bremshebel
2. Lenkergriff
3. Gashebel (Anfahrhilfe)
4. Display
5. Lenker-Vorbau
6. Klingel
7. Drehgriffschaltung

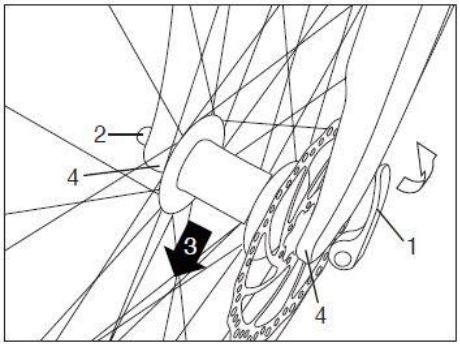
4 Machen Sie Ihr Pedelec startklar

Ihr Pedelec wurde vom Hersteller vormontiert und geprüft. Aus versandtechnischen Gründen wurde der Rahmen eingeklappt, der Lenker abgebaut und die Pedale am Pedelec beigepackt. Sobald es bei Ihnen eingetroffen ist, müssen Sie das Verpackungsmaterial entfernen und einige Komponenten fertig montieren und einstellen. Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie Ihr smartEC Pedelec fahrbereit machen.

4.1 Montage des Vorderrades

Vorderrad montieren

Setzen Sie das Vorderrad (3) in die Aussparung (4) der Gabel ein.
Die Achsmutter (2) festdrehen und den Schnellspannhebel (1) schließen.
Der Hebel muss nach oben zeigen (und mit der Gabel ausgerichtet sein, um ein Hängenbleiben etc. zu verhindern) und sollte mit spürbarem Gegendruck geschlossen werden.



Vorderrad demontieren

Öffnen Sie den Schnellspannhebel (1) und lösen Sie die Achsmutter (2).
Das Vorderrad (3) von der Gabel nach unten hin entnehmen.

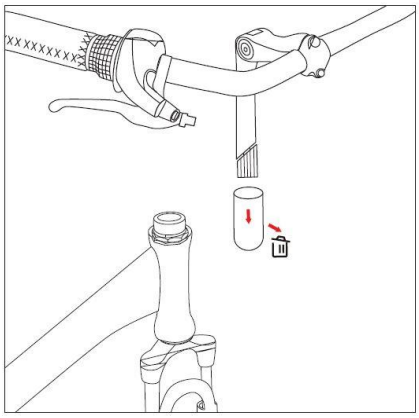
⚠ ACHTUNG:

- Um eine Gefährdung zu vermeiden, sollten Sie nach dem Einbau des Rades das Bremssystem prüfen.
- Wenn der Schnellspannhebel nicht vollständig geschlossen ist, kann er sich leicht wieder öffnen. Dies kann dazu führen, dass sich das Vorderrad löst und zu schweren Stürzen und Fahrradschäden führen. Um sicherzustellen, dass Ihr Rad sicher sitzt, sollte der Schnellspannhebel beim manuellen Schließen einen spürbaren Gegendruck bieten und vor dem Fahren immer vollständig geschlossen sein.

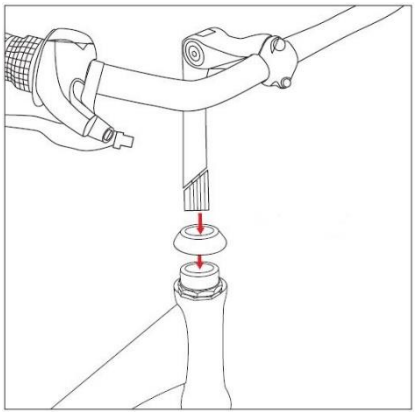
4.2 Lenker ausrichten und montieren

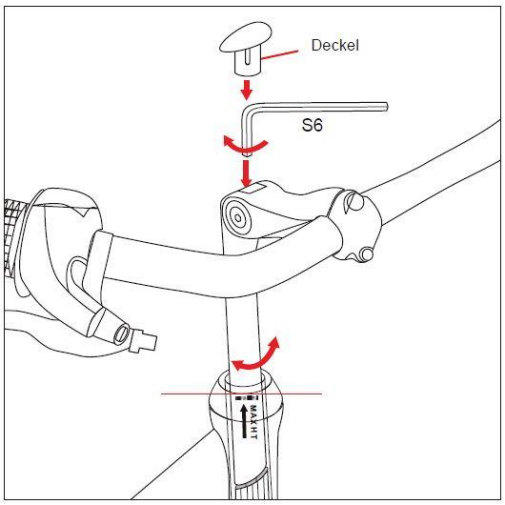
Bei Modell Trek-26D montieren Sie den Lenker und Lenkervorbau wie folgt Schritt von 1 bis 4.

Schritt 1: Schutzkappe entfernen

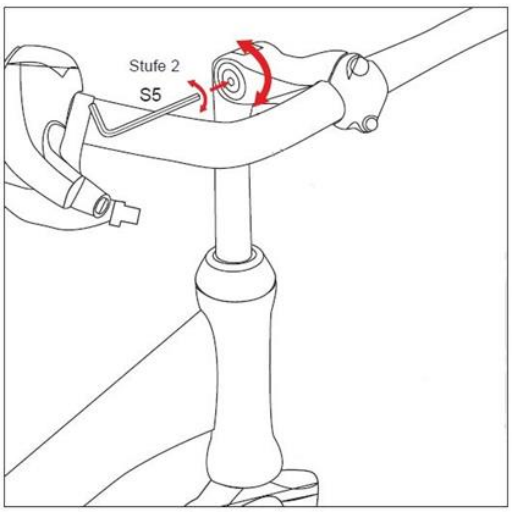


Schritt 2: Wie abgebildet, den Lenkervorbau in den Rahmen einsetzen





Schritt 3:
Die Einschubmarkierung zeigt an wie weit die Stange aus dem Steuerrohr herausgezogen werden darf.
Die Markierung muss stets im
Steuerrohr sein (im Rahmen, nicht sichtbar).
Lenkstange senkrecht zum Vorderrad ausrichten.
Schraubendeckel am Steuerrohroberteil herausziehen und Schraube anziehen um das Steuerrohr mit der Lenkstange zu sichern.
Schraubendeckel wieder einschieben.

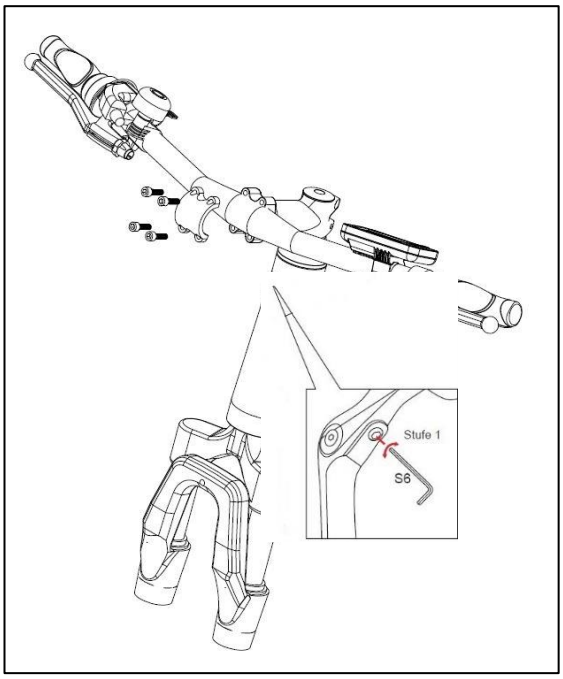


Schritt 4:

Schrauben an den Seiten vom Vorbau lösen.
Lenkstange nach oben oder unten in die Gewünschte Position bewegen und Schrauben wieder anziehen.

Schrauben an der Vorderseite lösen.
Lenkerneigung nach Belieben einstellen und Schrauben wieder anziehen (Abb.6).

Abbildung 6



Schritt 5:
Bei Modell Trek-28H und TrekX-MH ist der Lenkvorbau schon im Rahmen montiert.

Montieren Sie nun den Lenker am Vorbau durch Befestigung der vier Schrauben wie links abgebildet.

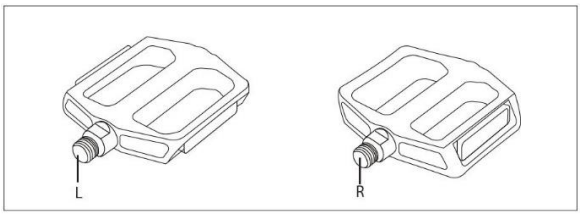
Schritt 6:
Nur bei Modell Trek-28H & TreX-MH zu beachten!

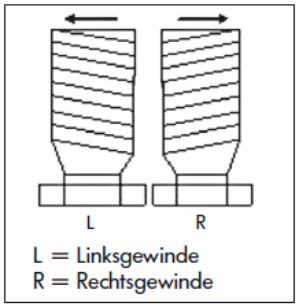
Zusätzlich die Schraube an der Unterseite bei der Justage beachten.

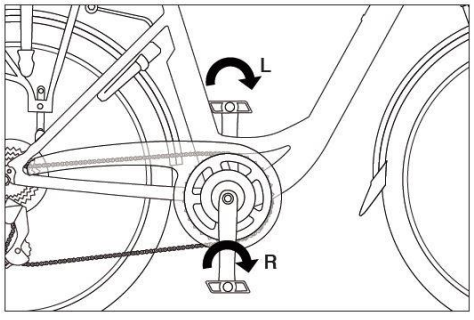
⚠ **ACHTUNG:** Der Lenkervorbau darf höchstens bis zur Einschubmarkierung herausgezogen werden! Die Markierung der Mindesteinstecktiefe darf nicht sichtbar sein. Bruch- und Unfallgefahr! -Bei Missachtung keine Gewährleistung!

4.3 Pedale montieren

Die Pedale sind mit „L“ für links und „R“ für rechts markiert. Das rechte Pedal wird auf der Kettenblattseite in die Tretkurbel eingeschraubt.
Das rechte Pedal hat ein Rechtsgewinde und muss somit im Uhrzeigersinn eingedreht werden. Das linke Pedal hat ein Linksgewinde und muss gegen den Uhrzeigersinn eingedreht werden.







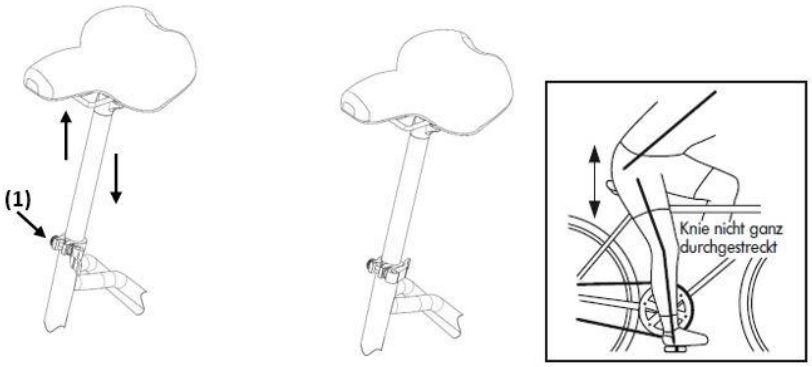
⚠ **ACHTUNG:** Werden die Pedale bei der Montage vertauscht, nehmen die Gewinde Schaden und die Pedale können nach einiger Zeit aus dem Pedalarm ausbrechen! Unfallgefahr! -Bei Missachtung keine Gewährleistung!

⚠ **ACHTUNG:** Die Pedale müssen jederzeit fest angezogen sein, da diese sonst aus dem Gewinde ausbrechen können! Kontrollieren Sie deshalb vor jeder Fahrt beide Pedalen auf festen Sitz. Beschädigungs- und Unfallgefahr!

4.4 Sattel einstellen

Sattelhöhe

Die richtige Sattelhöhe ergibt sich wie folgt, wenn Ihr Bein leicht angewinkelt und der Fuß mit der Verse auf dem Pedal in der untersten Stellung ist. Das Bein sollte nicht komplett durchgestreckt sein.



Die Höhenverstellung kann nach dem Lösen des Schnellverschlusses (1) vorgenommen werden.

⚠ **ACHTUNG:** Die Sattelstütze darf höchstens bis zur Maximalmarkierung herausgezogen werden, d.h. die Markierung der Maximaleinstecktiefe an der Sattelstütze darf nicht sichtbar sein. Bruch und Sturzgefahr!

4.5 Reifendruck und Bremswirkung prüfen

Reifendruck prüfen

Der Reifendruck sollte jedes Mal vor dem Fahren oder wenigstens einmal pro Woche überprüft werden. Überprüfen Sie den gekennzeichneten Bereich an den Seitenwänden des Reifens, welcher den minimalen und maximalen Reifendruck anzeigt und stellen Sie sicher, dass der Reifendruck in dem gekennzeichneten Bereich liegt. Wenn der Reifendruck zu niedrig ist kann das Rad beschädigt oder der innere Fahrradschlauch eingeklemmt werden, was zu einem platten Reifen führen kann. Wenn der Reifen-druck zu hoch ist, kann sich der Reifen aus der Felge lösen und dadurch des Fahrrads beschädigen oder den Fahrer und Personen in nächster Nähe verletzten.

Es ist zu empfehlen eine Fahrradpumpe mit eingebauter Luftdruckanzeige zu verwenden um sicherzustellen, dass Ihr Reifen immer den gewünschten und korrekten Reifendruck hat.

⚠ **ACHTUNG:** Das Befüllen der Reifen mithilfe von Druckluft an Tankstellen oder anderen Kompressoren kann gefährlich sein. Sie sind nicht auf Fahrradreifen ausgelegt. Da sie große Mengen Luft in kurzer Zeit abgeben, wird der Druck im Reifen sehr schnell erhöht und kann den Schlauch zum Platzen bringen.

Bremswirkung prüfen

Sowohl Vorder- als auch Hinterradbremsen sollten das Laufrad blockieren können, sobald Druck auf die am Lenker befestigten Bremshebel ausgeübt wird. Bei vollständig blockiertem Laufrad sollte der Bremshebel noch mindestens 1,5 cm Abstand zum Lenkergriff haben. Die Bremse sollte andererseits bei gelöstem

Bremshebel weder schleifen noch Geräusche machen. Heben Sie das Pedelec vorn bzw. hinten etwas an, drehen Sie die Laufräder nacheinander und überprüfen Sie, ob diese sich frei drehen.



4.6 Antriebssystem (LCD-Display) Bedienen

Ein- und Ausschalten

Halten Sie die **M-Taste** einige Sekunden gedrückt. Somit schaltet sich das Display ein und liefert die gewünschte Arbeitsenergie. Um das Display auszuschalten, halten Sie die **M-Taste** gedrückt, bis sich das Display abschaltet. Wenn das Pedelec länger als fünf aufeinander folgende Minuten nicht benutzt wird, schaltet sich die Elektronik ab, um die Leistung des Akkus zu schonen.

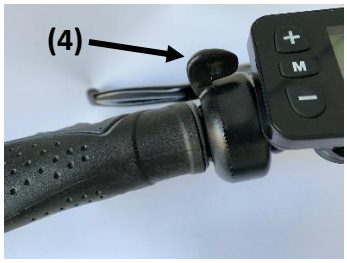


Unterstützungsstufen auswählen

Die Unterstützungsstufen sind von Stufe „0“ bis Stufe „5“ einstellbar. Beim Einschalten des LCD-Displays ist automatisch die niedrigste Unterstützungsstufe „1“ ausgewählt. Durch betätigen der **+ Taste (2)** oder **- Taste (3)** wählt man die Unterstützungsstufe.

Verwendung der Anfahrhilfe/Schiebehilfe

Das Pedelec kann ohne Treten mit der Funktion „Anfahrhilfe / Schiebenhilfe“ bis 6km/h beschleunigen. Nach Einschalten des LCD-Displays drücken Sie den Gashebel **(4)** vorwärts und das Pedelec fährt los, bis zu 6km/h.



⚠ **HINWEIS:** Pedelecs mit einer elektrischen Anfahrhilfe/Schiebenhilfe (bis 6km/h) gelten auch als Fahrräder! Daher braucht man keine Versicherung und Führerschein!

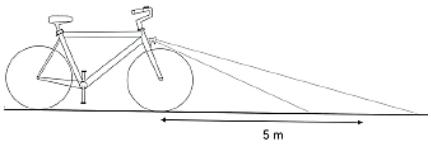
4.7 Beleuchtung einstellen

Alle verbauten Beleuchtungselemente sind mit dem ABG-Prüfzeichen (~K) für genehmigte Bauarten versehen und entsprechen den Vorschriften der StVZO.

Ein-/Ausschalten des Front- und Rückscheinwerfers

Der Front- und Rückscheinwerfer werden von der Zentralbatterie versorgt und vom LCD-Display gesteuert. Halten Sie die oberste Taste **(+)** für 5 Sekunden gedrückt, dann werden die Scheinwerfer ein- und ausgeschaltet.

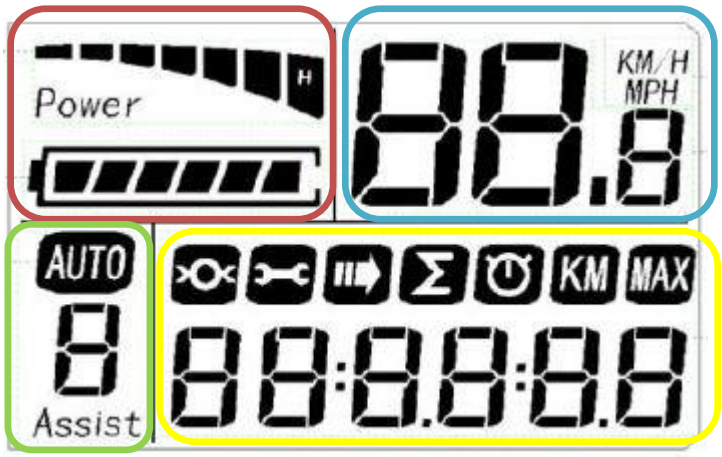
Überprüfen Sie regelmäßig, ob Ihr Scheinwerfer richtig eingestellt ist (vgl. folgende Abbildung). Achten Sie darauf, dass der Lichtkegel keinesfalls zu hoch liegt, da Sie sonst den Gegenverkehr blenden könnten!



⚠ **ACHTUNG:** Schalten Sie bei Nacht und schlechten Sichtverhältnissen immer die Beleuchtung ein!

4.8 LCD-Display Anzeigen

Funktion und Anzeige des LCD-Displays



Anzeigebereich 1:	Motorleistung & Batterieanzeige
Anzeigebereich 2:	Geschwindigkeitsanzeige & KM/H; MPH-Anzeige
Anzeigebereich 3:	Anzeige der Anfahrhilfe & gewählte Unterstützungsstufe
Anzeigebereich 4:	Fehlercodeanzeige; Kilometeranzeige; Einstellungen

Anzeigebereich 1:

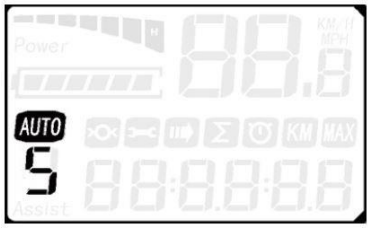
Das Balkendiagramm im oberen Bereich zeigt in Echtzeit die Ausgangsleistung des Motors an. 1 Balken - geringe Leistung, alle
Balken - volle Leistung.
Das Balkendiagramm im unteren Bereich zeigt die Akkukapazität an.



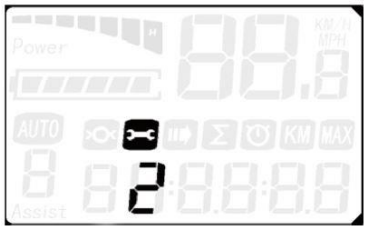
Anzeigebereich 2:
Oben rechts in der Anzeige wird die aktuelle Fahrgeschwindigkeit angezeigt. Die Maßeinheit ist werksseitig auf KM/H eingestellt; wenn Sie die Anzeige in MPH ändern möchten, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an den Kundenservice.



Anzeigebereich 3:
Anfahrhilfe per Tastendruck (falls Sie den Gashebel nicht betätigen können/möchten), Halten Sie die **(-) Taste** so lange gedrückt, wie Sie im Geh-Modus bleiben möchten. Wenn das AUTO-Symbol aufleuchtet, fährt das E-Fahrrad bis 6 km/h, ohne dass der Fahrer treten muss. Der unterstützte Geh-Modus wird beendet, wenn die **(-) Taste** nicht mehr gedrückt wird.
Die gewählte Unterstützungsstufe „**0**“ bis „**5**“ wird ebenfalls in diesem Bereich angezeigt.



Anzeigebereich 4:
Fehlercodeanzeige
Wenn etwas mit der elektronischen Steuerung nicht stimmt, blinkt die Anzeige und zeigt den Fehlercode an. Verschiedene Fehlercodes stehen für verschiedene Fehler im System; sehen Sie sich hierzu die Tabelle für weitere Angaben an.

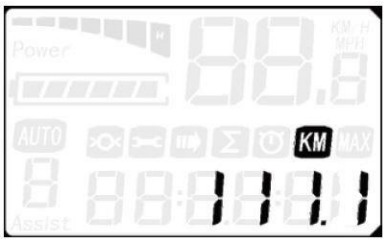


Die elektrischen Komponenten des E-Fahrrads funktionieren nicht, bis das Problem behoben ist.

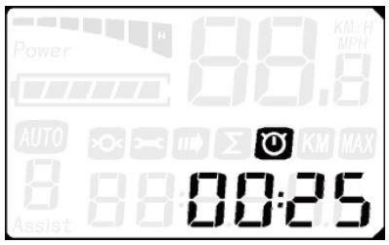
Fehlercode-Tabelle:

Fehlercode	Definition
0	Normal
1	Stromfehler oder MOS (Halbleiter) beschädigt
2	Drosselfehler (Erkennung nach dem Einschalten)
3	Motor ohne Phasenlage (Stromausfall)
4	Hallsignalfehler (Elektromagnet in falscher Position)
5	Bremsfehler (Erkennung nach dem Einschalten)
6	Unter Spannung
7	Motor blockiert
8	Fehler in der Verbindung mit dem Steuergerät
9	Fehler in der Verbindung mit der Anzeige

Anzeige Kilometerstand



Anzeige für die gefahrene Zeit



Wenn Sie noch Fragen zur Anzeige haben, wenden Sie sich bitte bei unserem Service-Team.

⚠ **HINWEIS:** Das Display schaltet sich automatisch ab, wenn das Pedelec 5 Minuten lang nicht gefahren wird.

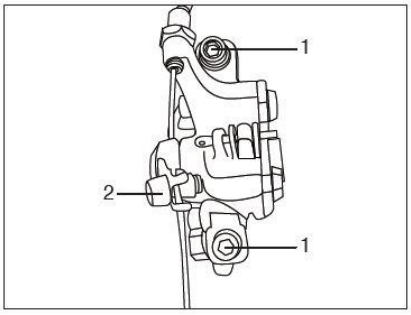
5 Allgemeine Einstellungen und Handhabung

5.1 Bremseinstellung

Ausrichten einer mechanischen Scheibenbremse

Ziehen oder Lösen Sie den Zugeinsteller am Hebelende des Bremsseils. Dies wird zu einer kleinen Anpassung des Spiels der Bremsbeläge führen. Wenn dies nicht ausreicht, um den richtigen Abstand zu schaffen, lösen Sie bitte die zwei Justierschrauben (Nummer 1 auf folgendem Abbild), aber entfernen Sie sie nicht. Drehen Sie langsam das Rad und überprüfen Sie den Abstand zwischen Rotor und Bremsbeläge; stellen Sie die Position der Bremsbeläge so ein, dass der Rotor nicht schleift und etwas näher am äußeren Belag ist (der Abstand zwischen Rotor und Belag sollte gerade genug sein, um ein Schleifen zu verhindern). Stellen Sie sicher, dass der Rotor und die Beläge parallel sind. Ziehen Sie die Schrauben fest, wenn die Einstellung abgeschlossen ist.

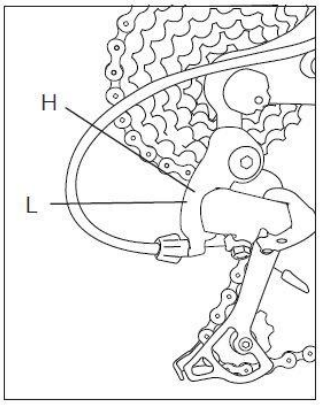
Wenn der Rotor immer an den Bremsbelägen reibt oder wenn zu viel Platz vorhanden ist, können Sie den Abstand des Bremsbelages einstellen. Lösen Sie hierzu die Kabelklemmschraube (Nummer 2 auf folgendem Abbild) und das Kabel leicht, um das Spiel zu vergrößern. Oder ziehen Sie das Kabel fest, um das Spiel zu verringern. Ziehen Sie dann die Schraube wieder fest.
Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Bremsseile richtig in die Bremshebel eingeführt sind, bevor Sie die Bremsen einstellen.

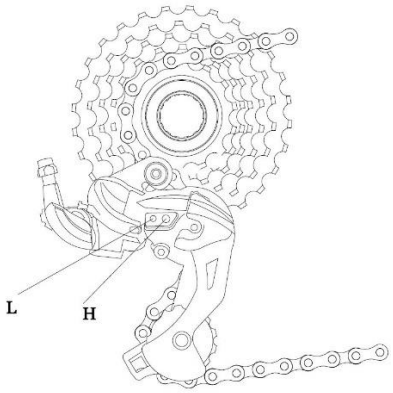


1. Schrauben zum Ausrichten
2. Schraube für Kabelklemme

5.2 Schaltwerk einstellen

1. Stellen Sie sicher, dass das Schaltwerk bis zum kleinsten Zahnrad verschoben ist.
2. Drehen Sie den Zugeinsteller ganz fest, damit Sie genügend Platz haben für eine spätere Anpassung.
3. Die obere Grenze einstellen: Drehen Sie hierzu die mit **"H"** gekennzeichnete Schraube an Ihrem Schaltwerk so, dass sie mit dem kleinsten Zahnrad ausgerichtet ist.
4. Ziehen Sie die Spannung in Ihrem Kabel an: Lösen Sie hierzu den Kabelanker, Kabel festziehen und den Anker wieder festschrauben.
5. Schalten Sie das Schaltwerk auf das 4. oder 5. Zahnrad.
6. Index einzustellen: Drehen Sie den Zugeinsteller so, dass sich die Umlenkrolle des Schaltwerks unterhalb des richtigen(ausgewählten) Zahnrads befindet. Bei einem Shimano-Schaltwerk müssen Sie die Umlenkrolle leicht in das Zahnrad einpassen. Führen Sie einige Übungsschaltungen durch, um sicherzustellen, dass sie richtig eingestellt ist.
7. Stellen Sie Ihr Schaltwerk auf den größten Zahnkranz.
8. Die untere Grenze einstellen: Drehen Sie die mit **"L"** gekennzeichnete Schraube an Ihrem Schaltwerk so, dass sie mit dem größten Zahnrad übereinstimmt.
9. Stellen Sie die B-Spannschraube so ein (ohne zu ziehen), dass sich die Umlenkrolle des Schaltwerks so nahe wie möglich an dem größten Zahn der Kassette befindet.

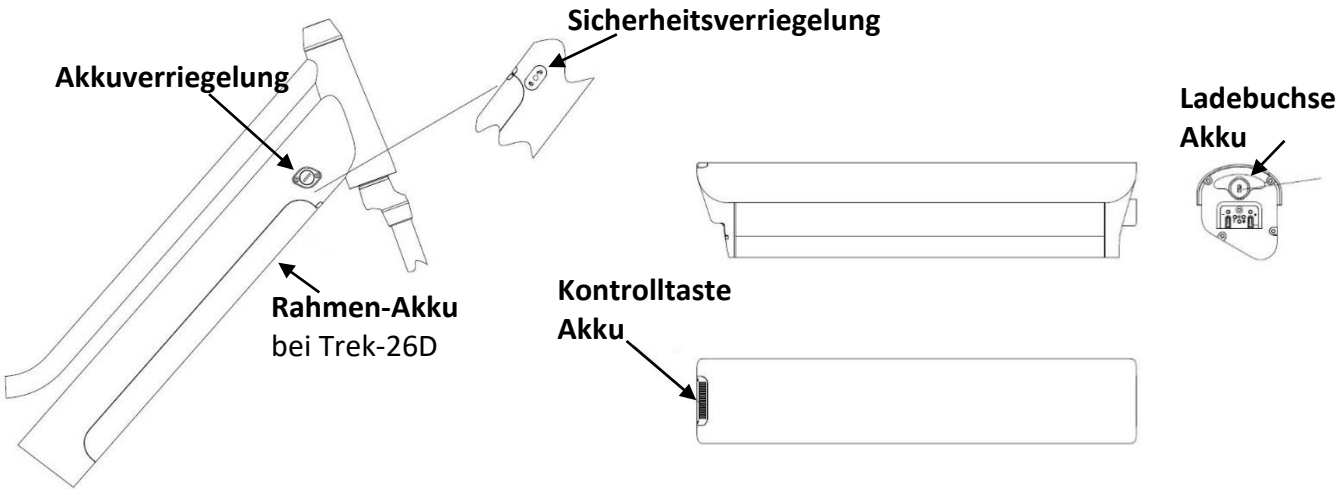




5.3 Handhabung und Laden des Akkus

Überblick Rahmen-Akku

Der Rahmen-Akku befindet sich bei den Trek-26D unterhalb des Rahmens und bei den Trek-28H oberhalb des Rahmens.

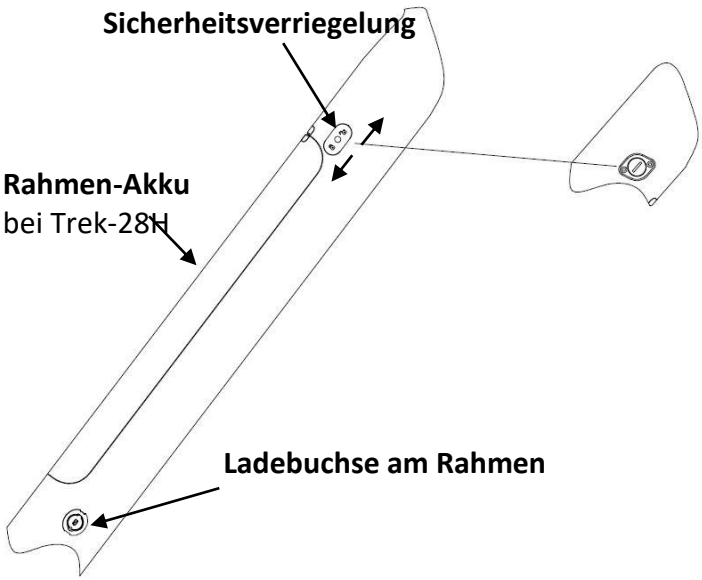


Der Akku kann zum Laden mit in die Wohnung genommen werden oder direkt nach der Radtour am Fahrrad-Rahmen aufgeladen werden (es befindet sich eine Ladebuchse am Akku und auch am Rahmen).

Abnehmen und einlegen des Akkus

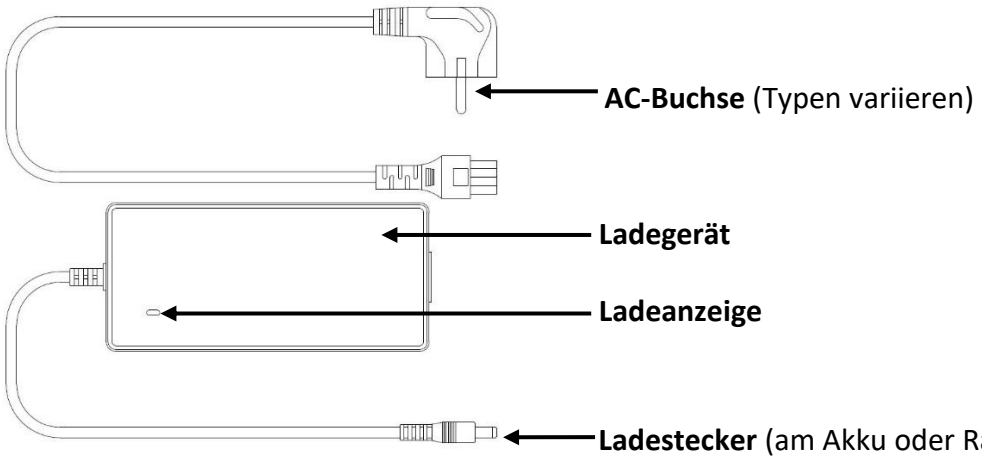
Merken Sie sich bitte die folgenden Schritte für den sicheren Ein- und Ausbau des Akkus.

1. Bevor der Akku entnommen werden kann, muss das Display am Lenker ausgeschaltet sein.
2. Schieben Sie die Sicherheitsverriegelung am Rahmen nach vorn um den Akku zu entriegeln.
3. Den Akku sicher festhalten und mit Hilfe des Schlüssels den Akku entriegeln (Beim Trek-26D bitte eine Hand unter dem Akku halten, wenn dieser entriegelt wird, der Akku könnte sonst fallen und beschädigt werden).
4. Einsetzen des Akkus erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.
5. Nach dem Einsetzen des Akkus muss die Sicherheitsverriegelung zurückgezogen werden damit der Akku sicher verriegelt ist.



ACHTUNG:
Bitte vergewissern Sie sich vor jeder Fahrt, dass der Akku verriegelt ist.

Überblick Ladegerät



Laden des Akkus

Sie können die Akkus im eingebauten als auch im ausgebauten Zustand laden. Verwenden Sie das Ladegerät ausschließlich an einer 220-240 Volt Schutzkontaktsteckdose im Innenbereich.

Verbinden Sie nun den Ladestecker mit der Ladebuchse des Akkus oder am Rahmen und stecken Sie anschließend das Netzkabel des Ladesteckers ausschließlich in eine Schutzkontaktsteckdose.
Während des Ladevorgangs leuchtet die LED-Anzeige des Ladegerätes dauerhaft rot. Sobald das LED des Ladegerätes grün leuchtet, ist der Ladevorgang abgeschlossen.

ACHTUNG:
-Verwenden oder laden Sie den Akku nicht bei hohen Temperaturen.
-Schließen Sie die Anschlüsse positiven (+) und negativen (-) des Akkus nicht kurz.
-Tauchen Sie den Akku nicht in Wasser oder säurehaltige Flüssigkeit. Stellen Sie den Akku nicht in die Nähe von Feuer.
-Zerlegen Sie das Akkugehäuse nicht.

-Lagern Sie den Akku in einer trockenen Umgebung und laden Sie den Akku alle drei Monate für zwei Stunden auf, wenn Sie den Akku längere Zeit nicht benutzen.
-Bitte laden Sie den Akku mit dem mitgelieferten Ladegerät auf.
-Beenden Sie die Aufladung des Akkus sofort, wenn Sie etwas Ungewöhnliches bemerken, wie z. B. Rauch oder einen seltsamen Geruch; entnehmen Sie den Akku und lagern Sie sie außerhalb des Hauses. Nehmen Sie umgehend Kontakt mit uns auf.
-In dem unwahrscheinlichen Fall, dass der Akku in Brand gerät, versuchen Sie NICHT, diesen mit Wasser zu löschen. Verwenden Sie stattdessen Sand oder ein anderes feuerhemmendes Mittel und rufen Sie sofort den Notdienst 112 an.

5.4 Wartung und Pflege

Durch regelmäßige Wartung halten Sie Ihr Pedelec stets in einem verkehrstüchtigen Zustand und verlängern die Lebensdauer der Verschleißteile.

Nach einiger Zeit setzen sich Schrauben (hierzu gehören u. a. auch die Verschraubung der Speichen), Muttern und Befestigungsteile, es dehnen sich Schalt- und Bremszüge infolge von Belastungen und Vibrationen. Darum empfehlen wir, diese Teile regelmäßig auf festen Sitz zu überprüfen und ggf. festzuziehen. Wenn Sie das Pedelec längere Zeit nicht benutzen, ist es ratsam, die Schalthebel in die Ausgangsposition zu schalten, damit die Schaltzüge entspannt werden.

⚠ **ACHTUNG:** Bei allen Wartungs- und Pflegearbeiten müssen Sie den Akku entfernen.

⚠ **ACHTUNG:** Die Verwendung eines Hochdruckreinigers oder Dampfstrahlers zum Reinigen Ihres Pedelecs sollten Sie unbedingt vermeiden! Es können Lackschäden und extreme Rostschäden auftreten. Auch die empfindlichen Bauteile wie Schaltung oder Bremsen sowie das elektrische System könnten Schaden nehmen und Ihre Fahrsicherheit beeinträchtigen. Schäden und Folgeschäden, die durch die Missachtung entstehen, sind von der Garantie ausgeschlossen!

Bremsen

Von Zeit zu Zeit muss das durch den Abrieb der Bremsbeläge größer gewordene Bremsspiel nachgestellt werden. Dieser Vorgang wird in dieser Betriebsanleitung beschrieben.
Nachdem Sie die Felgen Ihres Pedelecs mit einem Pflegemittel gereinigt und konserviert haben, darf auf der Felgenflanke, indem die Bremswirkung erzielt wird, KEIN FETTFILM BLEIBEN: Verwenden Sie nur zum Bremsentyp und zur Felge (Alu und Stahl) passende Bremsbeläge.

⚠ **ACHTUNG:**
Verschmutzte, verschmierte oder von Reinigungsmitteln nicht klargespülte Bremsbeläge und Felgen haben eine schlechte Bremswirkung!

⚠ **HINWEIS:**
Einstellarbeiten an der Bremsanlage fallen nicht in den Garantiebereich des Herstellers!

Kette

Die Kette sollte in regelmäßigen, nicht zu langen Abständen mit Feinöl oder Kettenspray behandelt werden. Entfernen Sie das überschüssige Öl gleich mit einem Lappen, so gibt es keine Spritzflecken von Öl an der Kleidung bei der nächsten Fahrt.

Eine stark verschmutzte Kette wird in ein Petroleum-Bad gelegt und abgebürstet. Dafür müssen Sie die Kette mit Hilfe eines Kettennietenentferners oder nach Öffnen des Kettenschlosses abnehmen. Nach dem Reinigen muss die Kette getrocknet und geölt werden. Die richtige Kettenspannung sollten Sie von einer Fachwerkstatt einstellen lassen.

Reifenpflege

Es ist für die Reifen besser, das Pedelec hängend aufzubewahren, wenn man es längere Zeit nicht benutzt. Außerdem raten wir, den Luftdruck in den Reifen so weit zu verringern, dass sie gerade noch rund sind. Schützen Sie die Reifen vor Wärme – so lassen sich Risse in der Reifenwand vermeiden. Zusätzliches Einsprühen mit Silikon-Gummi-Spray verhindert das Austrocknen. Vor dem Einsprühen Reifen reinigen!

Reinigung des Pedelecs

Reinigen Sie regelmäßig Ihr Pedelec mit einem feuchten Lappen, evtl. unter Verwendung von geeigneten Reinigungsmitteln.
Danach mit einem trockenen Lappen abreiben. Verwenden Sie zur Lackkonservierung Lack- bzw. Fahrradpflegemittel. Verchromte Teile können Sie mit einem „Chrom-Polish“ pflegen. Alu-Teile mit handelsüblichen Alu-Polituren.
Von einer Reinigung mit Lösungsmitteln wie Benzin, Trichloräthylen usw. sowie zu stark alkoholischen Reinigungsmitteln ist dringend abzuraten, da sie dem Lack den Glanz nehmen und zudem noch umweltbelastend sind.

Sattel

Kunststoffsättel werden nur mit Wasser und Seife gereinigt.
Ledersättel sollten in regelmäßigen Abständen mit Spezialpflegemittel gepflegt werden.
Bei nass gewordenen Ledersätteln darf der Trockenvorgang nicht durch Zuführen von Wärme beschleunigt werden. Nach dem Trocknen sofort mit Pflegemittel behandeln.

Schaltung

Auch wenn die Schaltung einwandfrei funktioniert, müssen alle beweglichen Teile des Kettenumwerfers, die Lager der Kettenaufrollen und die Schaltbowdenzüge von Zeit zu Zeit geölt werden. Wenn die Schaltung an Ihrem Pedelec nicht mehr einwandfrei funktioniert, kann eine Dehnung der Schaltzüge die Ursache sein. Eine eventuell notwendige Nachjustierung aufgrund dessen fällt nicht in den Garantiebereich des Herstellers!

Speichen

Ein fester Sitz und stramme Spannung der Speichen sind für die Rundlaufgenauigkeit und Stabilität des Laufrades entscheidend. Lockere Speichen müssen sofort nachgezogen werden, beschädigte Speichen sofort ersetzt werden.

Tretkurbeln

Die Tretkurbeln sind mittels Sechskantschrauben/Muttern auf den Ansätzen der Tretlagerachse befestigt. Diese Verschraubungen werden ab Werk kraftschlüssig angezogen. Da sich jedes Material jedoch nach einiger Zeit „setzen“ kann, also nachgeben kann, sollte der Sitz der Tretkurbeln von Zeit zu Zeit überprüft werden.

⚠ **ACHTUNG:**
Sollte sich eine Tretkurbel lösen, muss diese sofort wieder festgeschraubt werden – Unfallgefahr!

Wartungsplan

Bauteil	Anwendung	vor jeder Fahrt	nach 200 km	750 km oder 1 Monat	1500 km oder 3 Monate	3000 km oder 6 Monate
Reifen	Luftdruck prüfen, Seitenwände und Profil auf Schnitte und Einschnitte untersuchen	x				
Bremsen	Bremsen betätigen und Funktion überprüfen	x				
Kette	Gegebenenfalls schmieren	x				
Pedale	Festen Sitz der Pedale prüfen		x			
Vorbau	festen Sitz der Vorbaubefestigungsschraube prüfen		x			
Laufräder	Speichenspannung und Anzugsdrehmoment der Achsmuttern kontrollieren		x			
Allgemein	Pedelec komplett reinigen und pflegen			x		
Speichen	Auf Anzeichen von Schäden kontrollieren, Speichenspannung prüfen			x		
Elektronik	säubern aller Steckkontakte mit einer weichen Bürste (kein Wasser)				x	x
Schaltkabel	Überprüfen und schmieren					x
Sattelstütze	säubern					x
Lenkereinheit	Vorbau, Steuersatz und Gabel demontieren; prüfen, ob Lager eingelaufen oder verschlissen ist					x
Tretlager	Tretkurbeln abbauen, prüfen, ob das Tretlager eingelaufen oder verschlissen ist					x
Bremsen	Bremsbeläge erneuern					x

5.5 Transport und Lagerung

Transport mit einem Fahrrad-Träger am Auto

Wenn Sie Ihr Pedelec auf einem Fahrrad-Träger transportieren möchten, muss der Akku vor dem Transport ausgebaut und im Auto mitgeführt werden. Bitte beachten Sie die Tragfähigkeit Ihres Fahrradträgers!

Akkus im Handgepäck bei Flugreisen

Der Transport oder die Mitnahme des Akkus im Handgepäck von Flugzeugen ist strikt verboten. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Reiseveranstalter über die geltenden Sicherheitsbestimmungen und den möglichen Transport der Akkus.

Lagerung

Lagern Sie den Akku / das Pedelec möglichst an einem trockenen, gut belüfteten Platz. Schützen Sie den Akku / das Pedelec vor Feuchtigkeit und Wasser. Bei ungünstigen Witterungsbedingungen ist es z. B. empfehlenswert, den Akku vom Pedelec abzunehmen und bis zum nächsten Einsatz in geschlossenen Räumen aufzubewahren.

5.6 Recycling und Entsorgung

Sollte Ihr Pedelec einmal durch ein neues ersetzt werden, beachten Sie bitte die Abfallentsorgungshinweise des ortsansässigen Entsorgungsbetriebes.

Verpackung

Die Produktverpackung besteht aus recyclingfähigen Materialien. Entsorgen Sie diese umweltgerecht und führen Sie diese sortenrein der Wiederverwertung zu.

Ladegerät

Altgeräte dürfen nicht im normalen Hausmüll entsorgt werden. Entsprechend der EG-Richtlinie 2002/96/EG ist das Gerät am Ende seiner Lebensdauer einer geordneten Entsorgung zuzuführen. Dabei werden im Gerät enthaltene Wertstoffe der Wiederverwertung zugeführt und die Belastung der Umwelt vermieden. Geben Sie das Altgerät an einer Sammelstelle für Elektroschrott oder einem Wertstoffhof ab.

Batterie

Altbatterien und Akkumulatoren dürfen nicht im normalen Hausmüll entsorgt werden. Jeder Verbraucher ist gesetzlich verpflichtet, verbrauchte Batterien an einer Sammelstelle für Altbatterien bei einem Wertstoffhof oder im Batterie vertreibenden Handel abzugeben. Wenden Sie sich für nähere Auskünfte an Ihr örtliches Entsorgungsunternehmen oder Ihre kommunale Verwaltung.

6 Technische Daten

Technische Daten des Pedelecs

Modell	Trek-26D | Trek-28H
Akku	Li-Ion Batterie 36V / 10,4AH - 374WH
Motor	XOFO XFC 36V/250W bürstenloser Nabenmotor im Hinterrad
Abschaltgeschwindigkeit	25 km/h
Display	LCD Display Bigstone C300S
Rahmen	Aluminiumrahmen AI Alloy 6061
Rahmenhöhe	46cm bei Trek-26D; 50cm bei Trek-28H
Bereifung	KENDA Reifen, 26“ x 1,75“ bei Trek-26D ; 28“ x 1,75“ bei Trek-28H
Gabel	Suntour vorder Federgabel, Federweg 63cm
Bremsen Vorne & Hinten	Tektro mechanische Scheiben-Bremse MD-M300
Bremshebel	Tektro elektronische Bremshebel Dia-compe DE1
Gangschaltung:	7-Gang Shimano Tourney Kettenschaltung
Ritzel	Schraubkranz, 7 Gang, 14-28T
Lenker & Lenkervorbau	ZOOM Lenker und Lenkervorbau
Pedale	Wellgo C157 bei Trek-26D; Wellgo M085 bei Trek-28H
Kurbel	Prowheel PRO 44T
Sattel	SR A096U Schwarz
Sattelstütze	ZOOM SP-212 Ø30.4*350mm
Beleuchtung	StVZO zugelässige Spanniga Schweinwerfer HL2501 und LED Licht Sate Lite M2
Gewicht inkl. Akku:	Ca. 24kg
Zulässiges max. Gesamtgewicht	125 kg

Drehmomentvorgaben

Komponenten	**Drehmoment**
Hinterrad	30 – 40 Nm
Tretkurbelbefestigung	30 Nm
Pedale	30 Nm
Bremsschuhbefestigung	6 – 8 Nm
Klemmspindel Lenkervorbau	15 Nm
Sattelkloben	18 – 22 Nm
Schrauben	
M4	2 Nm
M5	4 Nm
M6	7 Nm
M8	17 Nm
M10	34 Nm

7 Garantie und Gewährleistung

2 Jahre Gewährleistung auf Rahmen und alle weiteren Bauteile des Pedelecs.

Der Akku unterliegt aufgrund von Lade- und Entladezyklen und des Alterungsprozesses einem natürlichen Verschleiß. Die dadurch bedingte nachlassende Kapazität stellt keinerlei Anspruch auf die gesetzliche Gewährleistung dar.

Ersatzteile
Originalersatzteile sind bei uns zu erwerben, da diese zur Produktsicherheit und Fahrsicherheit zwingend erforderlich sind.

Verschleißteile
Verschleißteile sind die Teile am Pedelec, die funktionsbedingt einer gewissen Abnutzung unterliegen, und somit nicht unter die Garantie bzw. Gewährleistung fallen.

NICHT unter diese Gewährleistung fallen Mängel aufgrund von normalem Verschleiß.

Dazu gehören:

Beleuchtungsanlagen und Reflektoren
Für die Sicherheit im Straßenverkehr ist es unabdingbar, die Funktionsfähigkeit der Beleuchtungsanlage vor jeder Fahrt zu überprüfen. Defekte Leuchtmittel sind zu ersetzen. LED-Scheinwerfer und LED-Rücklichter sind so konstruiert, dass die Leuchtmitteleinheit nicht gewechselt werden kann.

Bremsbeläge
Nutzungsbedingt unterliegen die Bremsbeläge bei Felgenbremsen einem funktionsbedingten Verschleiß. Der Austausch der Bremsbeläge kann bei bergigen Geländefahrten in kürzeren Abständen notwendig werden. Eine regelmäßige Kontrolle ist daher zwingend erforderlich.

Kette
Die Verschleißhöhe einer Fahrradkette hängt von deren Pflege, Wartung und Fahrleistung ab.

Reifen und Schläuche
Funktionsbedingt unterliegen die Fahrradreifen und -Schläuche einem mehr oder weniger starken Verschleiß, der durch den jeweiligen Nutzer stark beeinflusst wird. Die Lebensdauer eines Reifens wird durch scharfes Bremsen, das zum Blockieren des Rades führt, erheblich verkürzt.

Ritzel und Schaltungsrollen
Ebenso wie Fahrradketten, unterliegen Ritzel und Schaltungsrollen einem funktionsbedingten Verschleiß. Hier kann die Lebensdauer durch die richtige Pflege verlängert werden. Ein Austausch ist bei Verschleiß notwendig.

⚠ **HINWEIS:** Bei richtiger Wartung und Pflege unter Beachtung sämtlicher Tipps im Umgang mit Ihrem Pedelec, kann die Lebensdauer der Verschleißteile verlängert werden.

8 Fehlermeldungen und Fehlerbehebung

Gibt es ein Problem mit Ihrem Falt Pedelec? Anhand der folgenden Liste können Sie möglicherweise das Problem selbst lokalisieren und unter Umständen auch beheben, sodass Ihr Falt Pedelec gleich wieder fahrbereit ist.

Problem	Ursache	Behebung
Es lässt sich nicht einschalten	Akku leer	Laden Sie den Akku mit Ihrem Ladegerät vollständig auf
	Verbindungskabel zum Display gelöst oder getrennt	Überprüfen Sie die Steckverbindung zwischen Display und Steuergerät
Das System lässt sich einschalten, bietet aber keine Motorunterstützung	Verbindungskabel zum Motor getrennt	Überprüfen Sie die Steckverbindung zwischen Motor und Steuergerät.
Der Motor lässt sich durch Gasgriff (Anfahrhilfe) antreiben, bietet aber keine Trittunterstützung	Geschwindigkeitssensor	Geschwindigkeitssensor einstellen
Akkus lässt sich nicht aufladen	Ladegerät nicht angeschlossen	Überprüfen Sie die Steckverbindung zwischen Ladegerät und Steckdose
Vorderscheinwerfer lässt sich nicht einschalten	Verbindungskabel zum Schweinwerfer getrennt oder vertauscht	Überprüfen Sie die Steckverbindung zum Scheinwerfer
Rücklicht lässt sich nicht einschalten	Verbindungskabel zum Schweinwerfer getrennt oder vertauscht	Überprüfen Sie die Steckverbindung zum Rücklicht
Display blinkt	Display defekt	Das Display muss austauscht werden. Setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung

EG-Erklärung

smartEC

EG-Konformitätserklärung

Wir,
Firma

smartEC GmbH&Co.KG
Adenauerstr. 6
52146 Würselen
Deutschland

erklären in alleiniger Verantwortung, dass die folgende Produkte:

Maschinenbezeichnung: smartEC Pedelecs (EPAC Bicycles)

Typen/Nr.: TrekX-MD (TDF108L), TrekX-MH (TDF107L), CitX-7NS (TDF91L), Hill28M (TDE92L), Trek-26D (TDA108Z), Trek-28H (TDA107Z).

Baujahr: 2020

worauf sich diese Erklärung bezieht, mit den folgenden Richtlinien und Normen übereinstimmt:

2006/42/EG		Maschinen
2014/30/EU		Elektromagnetische Verträglichkeit
EN 15194	2017	Angewandte harmonisierte Normen

smartEC GmbH&Co.KG, Adenauerstr. 6, DE-52146 Würselen
(Name und Anschrift der Person, die bevollmächtigt ist, die technischen Unterlagen zusammenzustellen)

Angaben zum Unterzeichner

Name: Hu

Vorname: Hongshun

Position: Geschäftsführer

Deutschland
Würselen, 05.01.2020
Ort und Datum

Unterschrift

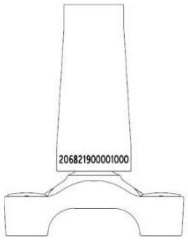
Fahrradpass

Bitte sofort vollständig ausfüllen und sicher aufbewahren!
Denn viele gestohlene Räder werden von der Polizei wiedergefunden. Mit dem Fahrradpass kann man sein Rad eindeutig beschreiben und erhöht damit die Chance, es wieder zurückzuerhalten. Außerdem ist der Fahrradpass nützlich, wenn der Diebstahl der Versicherung gemeldet wird.

Anschrift des Fahrrad-Eigentümers

Technische Angaben zum Fahrrad

Rahmennummer (eingeschlagen in Lenkervorbau – Hinter dem



Modellbezeichnung

Farbe des Rahmens

Farbe der Felgen

Reifengröße

Gangschaltung

Zubehör/Besonderheiten:

Kaufdatum

Kaufpreis

EN15194:2017 CE

smartEC – *„smart Electric Cycling“*

www.smartec-online.de

Originalbetriebsanleitung
Druckfehler vorbehalten
Copyright by smartEC GmbH&Co.KG
Stand: 01/2020